

Allg. Ambulanz/Urologische Poliklinik

08.00 – 16.00 Uhr
werktags, außer mittwochs

Kinderurologische Ambulanz

08.00 – 12.00 Uhr
montags und nach Anmeldung
in den Räumen der Urologischen
Ambulanz / Urologischen Poliklinik

Stationäre Aufnahme auf Station U2 (Kinderurologie) zwischen
09.00 und 10.00 Uhr oder nach Absprache

Prostatakarzinomzentrum

E-Mail prostatakarzinomzentrum@uk-erlangen.de
Internet www.prostatakarzinomzentrum.uk-erlangen.de

Prostataprechstunde, privat

13.00 – 15.30h werktags

Termine nach Vereinbarung in der urologischen Privat-Ambulanz
im WKH St. Marien, Prof. Dr. med. B. Wullich

Sekretariat Frau G. Wichmann, Frau A. Roth
Telefon 09131 / 822-3178
Telefax 09131 / 822-3179
E-Mail Vorstand@urologie.uk-erlangen.de
Postanschrift Rathsbberger Str. 57, 91054 Erlangen

Prostataprechstunde, allgemein

13.30 – 15.00h donnerstags

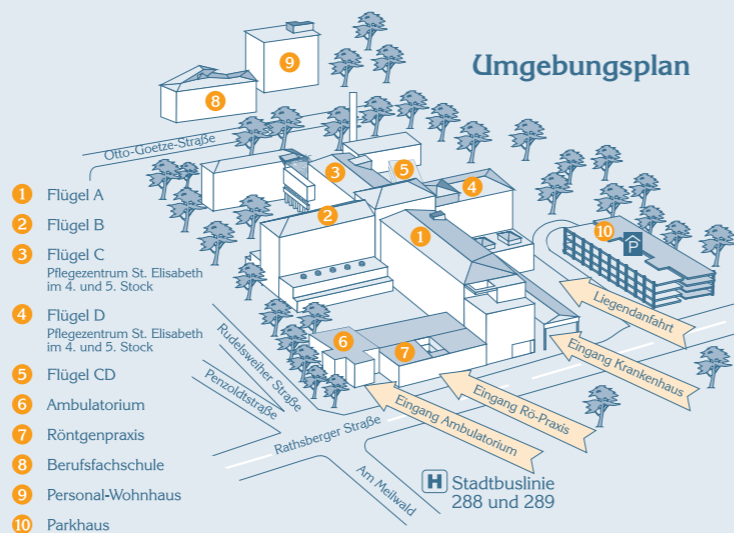
Termine nach Vereinbarung in der Urologischen Ambulanz /
Urologischen Poliklinik, OA Dr. med. P. J. Goebell

Sekretariat Frau E. Del Popolo, Frau M. Ehrenforth,
Frau E. Lange
Telefon 09131 / 85-33683
Telefax 09131 / 85-34851
Postanschrift Krankenhausstr. 12, 91054 Erlangen

Studienzentrale

Leitung OA Dr. med. P. J. Goebell
Telefon 09131 / 822-3355
E-Mail uro-studiensekretariat@uk-erlangen.de
Postanschrift Rathsbberger Str. 57, 91054 Erlangen

Anfahrtsplan



Waldkrankenhaus St. Marien gGmbH
Rathsbberger Straße 57 · 91054 Erlangen
Telefon 09131 / 822-0

info@waldkrankenhaus.de
www.waldkrankenhaus.de

1601.com | 1-10-2777 | 06.2010



waldkrankenhaus
ST. MARIEN

Urologische Klinik
des Universitätsklinikums Erlangen
im Waldkrankenhaus St. Marien, Erlangen



...für den Menschen!

Ansprechpartner

Ärztliche Leitung

Direktor der Universitätsklinik
Prof. Dr. med. B. Wullich

Stellvertretender Klinikdirektor
PD Dr. med. D. G. Engehausen

Oberärzte
Dr. med. H. Apel
Dr. med. P. J. Goebell
Dr. med. K. Hirsch
Dr. med. H. Strasser
Dr. med. B. Walter

Kontakt

Termine in der urologischen Abteilung im Waldkrankenhaus St. Marien

Sekretariat Frau G. Wichmann, Frau A. Roth
Telefon 09131 / 822-3178
Telefax 09131 / 822-3179
E-Mail Vorstand@urologie.uk-erlangen.de
Internet www.waldkrankenhaus.de

Notfallambulanz 16.00 – 08.00 Uhr täglich
08.00 – 08.00 Uhr
an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
Privatambulanz 13.00 – 15.30 Uhr
an Werktagen nach tel. Vereinbarung

Stationäre Aufnahme auf Station A2, A5 oder B4
zwischen 9.00 und 10.00 Uhr oder nach Anmeldung.

Termine in der urologischen Abteilung im Hauptgebäude der Chirurgischen Universitätsklinik

Sekretariat Frau E. Del Popolo, Frau M. Ehrenforth,
Frau E. Lange
Telefon 09131 / 85-33683
Telefax 09131 / 85-34851
Postanschrift Krankenhausstr. 12, 91054 Erlangen

Wir über uns

Die Urologische Klinik des Universitätsklinikums Erlangen der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg gliedert sich in drei Abteilungen, die nach unterschiedlichen Schwerpunkten der urologischen Diagnostik, Therapie und Forschung aufgeteilt sind. So werden junge und ältere Patienten im Waldkrankenhaus St. Marien, Rathsberger Straße 57, oder im Hauptgebäude der Chirurgischen Universitätsklinik, Krankenhausstraße 12, in Erlangen nach den neuesten nationalen und internationalen Standards in der Urologie behandelt. In der Abteilung für „Molekulare Urologie“ werden, im Nikolaus-Fiebiger-Zentrum, Glückstraße 6, neue Tumormarker zur Verbesserung von Diagnostik und Aggressivitätsbeurteilung von Tumoren erforscht.

Eine Übersicht über die Struktur mit den Leistungsschwerpunkten unserer Klinik haben wir für Sie zusammengestellt. Für Ihren Aufenthalt in unserer Klinik wünschen wir Ihnen alles Gute und eine rasche Genesung!

Abteilungen

- **Erwachsenenurologie**
- **Prostatakarzinomzentrum**
- **klinisches Studiensekretariat**
- **Privatambulanz**
- **Kinderurologie**
- **Nierentransplantation**
- **allgem. Poliklinik**

im Waldkrankenhaus St. Marien, Rathsbergerstraße 57
Telefon 09131 / 822-3178

im Hauptgebäude der Chirurgischen der Universitätsklinik, Krankenhausstraße 12
Telefon 09131 / 85-33683



Arbeitsgruppen und Leistungsspektrum

Urologische Onkologie

- Operative Behandlung von Krebspatienten im Früh- und Spätstadium von urologischen Tumoren der Nieren, der Harnleiter, der Harnblase, der Harnröhre, der Prostata, des Hodens und des Penis
- Alle großen Tumoroperationen, auch organerhaltende Eingriffe bei kleinen Nierentumoren; Ersatz einer wegen Krebs entfernten Blase durch Dick- oder Dünndarm, evtl. mit Anschluss an die Harnröhre (sog. Neoblase)
- Alternativ: Erhalt der Harnblase bei lokal begrenztem, bösartigem, invasivem Harnblasentumor durch vollständige transurethrale Elektresektion, d.h. endoskopische Entfernung des Tumors (fallweise auch mit Laser) und anschließender kombinierter Radiochemotherapie
- Radikale Entfernung der Prostata, auch als potenzersparender Eingriff (nerve sparing)
- Laparoskopie bei Prostatakrebs: minimal-invasive endoskopisch-extraperitoneale radikale Prostatektomie (EERPE)
- Medikamentöse Behandlung von Patienten (ACIRONTE, ambulantes uro-onkologisches Therapiezentrum Erlangen), mit Chemotherapie, Immuntherapie oder neuen spezifischen Therapieansätzen („targeted therapy“) bei Erkrankungen von Niere, Harnblase, Harnleiter, Prostata und Hoden
- Diagnostische Verfahren wie Sonographie; transrektaler Ultraschall der Prostata (TRUS); TRUS-gesteuerte Prostatastanzbiopsie; MRT (Magnetresonanztomographie)-gesteuerte Prostatastanzbiopsie
- Neu- und Weiterentwicklung moderner diagnostischer und therapeutischer Verfahren

Harnblasentleerungsstörung und Neurourologie

- Präzise Diagnostik (z. B. Urodynamik) und Therapie bei unwillkürlichem Urinverlust (Inkontinenz) und/oder bei Blasenentleerungsstörungen von Mann und Frau
- Kompetenzzentrum für die interstitielle Cystitis
- Minimal-invasive Operationstechniken zur Behebung der Harninkontinenz (z. B.TVT-Band bis zum Einsetzen eines künstlichen Harnröhrensphinkters)

Andrologie

- Diagnostik und Therapie von Erektionsstörungen bzw. der Impotenz (medikamentös bis zum Einsatz von Prothesen)
- Diagnostik und Behandlung der Unfruchtbarkeit des Mannes, evtl. Gewinnung von Samen zur künstlichen Befruchtung (MESA/TESE), mikroskopische Refertilisations-Operationen; Korrekturen bei Verkrümmung des Penis

Endourologie und minimal-invasive Operationsverfahren

- Endourologische OP-Verfahren wie die Elektresektion der gutartigen Prostatavergrößerung nach dem „Gold-Standard“ (TUR-P) oder, jetzt neu, als saline Resektion; TURiS (Transurethrale Resektion in Saline) – Plasma – Vaporisation

Harnsteinleiden

- Minimal-invasive Behandlung von Nieren- und Harnleitersteinen durch Stoßwellentherapie (ESWL) oder über Harnleiterspigelung mit Laserzertrümmerung, fallweise perkutan über einen Nierenfistelkanal (PCNL)
- Diagnostik, Medikation und Ernährungsberatung bei Steinleiden (Steinlabor)

Allgemeine Informationen

Ambulante Operationen

Minimal-invasive Operationstechniken: z. B.

- Sklerosierungstechnik bei Krampfaderbruch des Hodens (Varikozelen-OP)
- Operationen am Hoden und Nebenhoden
- Phimosenoperation bei Verengung der Vorhaut (Zirkumzision)
- Hydrozelenoperation bei Wasserbruch im Hodensack
- Operationen bei tumorsuspekten Veränderungen am Penis
- Operationen am Hoden und Nebenhoden

Kinderurologie

- Diagnostik, medikamentöse und/oder operative Therapie der VUR-Reflexkrankheit (auch minimal-invasive Technik), Harnleiter-Stenosen etc.

- Alle urologischen Tumoroperationen im Säuglings- bis Kindesalter (z. B. Wilms-Tumor etc.)
- Operative Korrektur von Harnröhren- und Genitalmissbildungen (auch einaktig) bis hin zur Aufbauplastik bei Blasenpalte
- Wiederherstellung der Speicherfunktion der Harnblase durch Vergrößerung mit Darm (Blasen-augmentation)

Transplantationsurologie

- Transplantation von Nieren bei terminaler Insuffizienz oder prä-emptiv bei Kindern und Erwachsenen, inklusive Nieren-Lebendspende und im Rahmen von kombinierten Pankreas-Nieren-Transplantationen
- Ambulante Voruntersuchung zur Transplantation und Nachbetreuung

Forschung

- Entwicklung neuer bildgebender Nachweisverfahren in der Frühdiagnostik des Prostata-Karzinoms mit der Firma Siemens Medical Solutions, Erlangen (z. B. MRT-Stanzbiopsie)
- Grundlagenforschung bei Prostata-, Harnblasen- und Nieren-Karzinom (z. B. Molekulare Analysen, Identifizierung neuer Tumormarker für Diagnostik und Risikobeurteilung)
- Klinische Studien im Rahmen der Entwicklung neuer Therapieansätze

Universitäre Lehre und Unterricht

- Vorlesung und Praktika in der Ausbildung der Medizinstudenten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- Unterricht an der Krankenpflegeschule des Universitätsklinikums für Krankenschwestern/-pfleger und in der Spezialausbildung zu OP-Schwestern/-Pflegerinnen
- Unterricht an der OTA-Schule des Universitätsklinikums für die Operationstechnischen AssistentInnen
- Unterricht an der Krankenpflegeschule des Waldkrankenhauses St. Marien
- Ausbildung der Ärzte zu Fachärzten für Urologie nach einem Curriculum basierend auf den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Urologie (DGU) und der German Society of Residents in Urology (GeSRU)